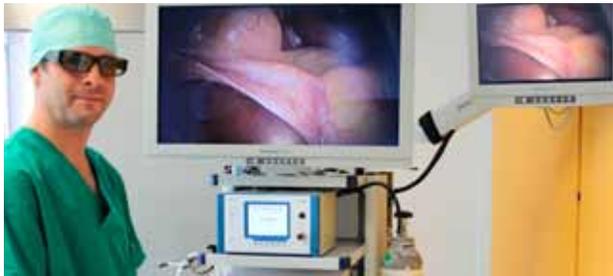


Viszeralchirurgie - minimal invasive Chirurgie

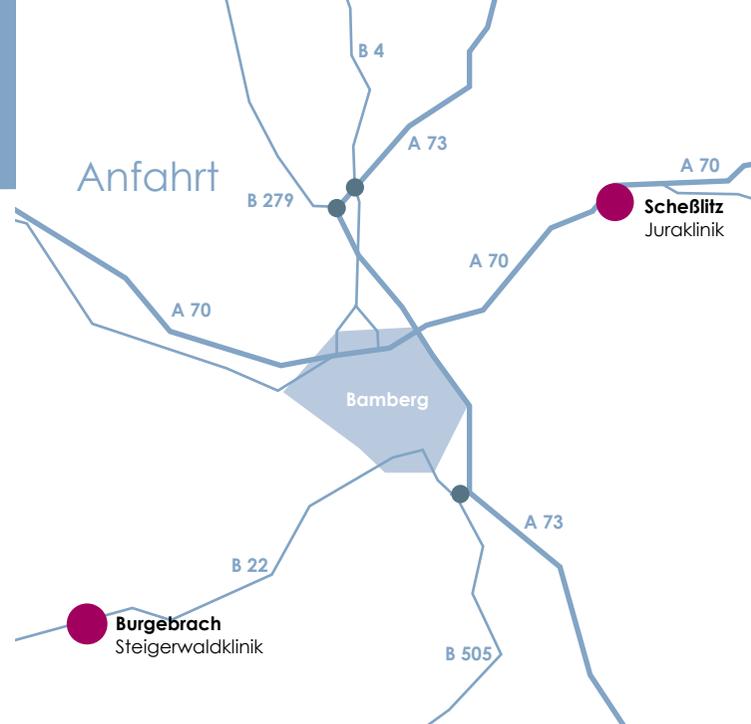
In der Viszeralchirurgie werden zunehmend minimal invasive Operationsverfahren eingesetzt (Schlüssellochchirurgie). Diese Techniken bieten dem Patienten den großen Vorteil der absoluten Gewebeschonung mit rascher, schmerzfreier Wundheilung und kurzem stationären Aufenthalt.

Neben der minimal invasiven Entfernung der Gallenblase, Operationen von Leistenbrüchen und Schenkelbrüchen können auch zahlreiche andere Eingriffe an Magen, Dünn- und Dickdarm, an den Gallenwegen und der Leber, sowie bei Narbenbrüchen mit videoskopischer Unterstützung durchgeführt werden. Dies erfolgt durch die dreidimensionale Bilddarstellung der Gewebestrukturen, die den Operateuren eine verbesserte Orientierung ermöglicht. Durch den Einsatz dieser innovativen 3D-Optik erfahren unsere Patienten minimal invasive Eingriffe höchster Qualität verbunden mit höchst möglicher Sicherheit. Vor allem die operative Behandlung der Divertikelkrankheit (Sigmadivertikulitis) lässt sich aufgrund der Weiterentwicklung der Klammernähte und Operationsinstrumente in den meisten Fällen minimal invasiv (videoskopisch assistiert) durchführen.

Sollte aus krankheits- oder patientenbezogenen Gründen eine minimal invasive Operation nicht möglich sein, stehen selbstverständlich alle Operationsverfahren, auch in konventioneller Technik, zur Verfügung.



3D-Videoeinheit für die minimal invasive Chirurgie



Ihre Ansprechpartner:

Allgemein- und Viszeralchirurgie Chefarzt Michael Zachert

Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie
und Viszeralchirurgie
E-Mail: m.zachert@gkg-bamberg.de

Steigerwaldklinik Burgebrach

Am Eichelberg 1, 96138 Burgebrach
Telefon: 09546-88-210
Telefax: 09546-88-201
E-Mail: chirurgie.stw@gkg-bamberg.de

Juraklinik Scheßlitz

Oberend 29, 96110 Scheßlitz
Telefon: 09542-779-401
Telefax: 09542-779-403
E-Mail: chirurgie.jk@gkg-bamberg.de

www.gkg-bamberg.de

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH



Wir sorgen für Sie.
Steigerwaldklinik Burgebrach
Juraklinik Scheßlitz

Allgemein- und Viszeralchirurgie



GKG

Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

www.gkg-bamberg.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Haus- oder Facharzt hat Ihnen zu einer Operation geraten. Bevor wir diese vornehmen, möchten wir Sie zu einer vorstationären Sprechstunde einladen.

Dort werden alle Befunde gesichtet, noch notwendige Voruntersuchungen organisiert und die Vorbereitung, die Operation und was Sie danach beachten müssen, erklärt. Hier bekommen Sie auch den Termin für die stationäre oder ambulante Operation und Sie können Ihre Fragen stellen.

Das Team der Chirurgie hat sich die Aufgabe gestellt, medizinische Versorgung auf höchstem Niveau mit patientenorientiertem und menschlichem Umgang zu verbinden.

Wir orientieren uns bei der Arbeit an weltweit aktuellen und wissenschaftlich anerkannten, modernen chirurgischen Operationsprinzipien.

Die Operationssäle der Juraklinik und Steigerwaldklinik sind mit modernster Technik ausgestattet.



Chefarzt
Michael Zachert



Onkologische Chirurgie

Unser Spektrum umfasst die operative Behandlung von Tumorerkrankungen des Verdauungstraktes und der Schilddrüse. Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen, wie der Strahlentherapie, der Nuklearmedizin und der Onkologie, wird eine optimierte patienten- und stadiengerechte Behandlungsplanung nach den aktuellen Leitlinien angeboten. So kann z. B. bei Eingriffen am unteren Mastdarm nach Durchführung einer neoadjuvanten Radiochemotherapie (Kombination aus Bestrahlung und Chemotherapie) in vielen Fällen der Schließmuskel erhalten werden. Die meisten bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse können durch eine komplette Entfernung der Schilddrüse mit nachfolgender Radiojodtherapie erfolgreich behandelt werden.

Schilddrüsenchirurgie

Die Schilddrüsenchirurgie oder endokrine Chirurgie umfasst die operative Therapie von Erkrankungen der Schilddrüse (Knotenstruma, Morbus Basedow, Schilddrüsenkarzinom). Hier arbeiten wir in enger Verzahnung von präoperativer Diagnostik und postoperativer Nachsorge mit niedergelassenen Nuklearmedizinern und dem Hausarzt zusammen.

Intraoperativ wird das Gewebe, falls erforderlich, im Rahmen einer Schnellschnittuntersuchung vom Pathologen begutachtet. Dadurch können Nachoperationen vermieden werden.

Die routinemäßige Anwendung von Lupenbrillen und Nervenüberwachungssystemen (Neuromonitoring) schafft für den Patienten die größtmögliche Sicherheit.



Neuromonitoring

Hernienchirurgie

Bei der operativen Therapie von Leisten- / Schenkelbrüchen wird das gesamte Spektrum der herkömmlichen Verfahren (offene Nahtverfahren oder offene Netzverfahren / Lichtensteintechnik) ebenso wie die minimal invasiven Techniken („TAPP“) angeboten. So kann eine maßgeschneiderte Operationsplanung abhängig vom Befund, den Vorerkrankungen und natürlich vom Wunsch des Patienten erfolgen. In der Behandlung von Nabel- oder Narbenbrüchen können ebenfalls die verschiedenen Operationstechniken (offen / minimal invasiv; mit / ohne Netz) angeboten werden. Hier wird v. a. auf einen spannungsfreien Verschluss der Bruchlücken großer Wert gelegt, da nur so ein nachhaltiger Behandlungserfolg erzielt werden kann.



Ärztliche Besprechung

Proktologie

Die Diagnostik und Behandlung von Problemfällen bei Erkrankungen der Aftergegend wird in einer speziellen Sprechstunde mit größtmöglicher Diskretion vorgenommen. Sowohl konservative als auch operative Therapieoptionen stehen zur Verfügung, wenn möglich werden z. B. Hämorrhoiden nach der modernen Stapler-Methode (nach Logo) behandelt.